



Protokoll der 57. Generalversammlung

Sitzungskordinaten

Datum, Zeit, Ort: 27. März 2025; 19.55 Uhr bis 21.40 Uhr; Pfarreizentrum St. Martin

Anwesende: 108 Teilnehmende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Jahresbericht 2024
4. Gedenken der Verstorbenen
5. Rechnung 2024
6. Décharge-Erteilung Vereinsleitung
7. Kenntnisnahme Budget 2025
8. Jahresprogramm 2025
9. Demissionen
10. Wahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Die Vereinsleitung läuft als Seilschaft in den Pfarreizentrumssaal ein. Regula Schläpfer packt ein Gipfelwein und ein Gipfelbuch aus.

Regula erklärt, dass es seit zirka 1850 Gipfelbücher gibt (Anlehnung an Einschreibebücher von Wallfahrtsorten). Das von Regula ausgepackte Gipfelbuch soll eine Erinnerung an die GV 2025 sein. (Was gefällt am Frauenbund, was möchte man anderen Frauen mitgeben usw.) Auf der ersten Seite des Buches befindet sich eine Helferliste (für diverse, auch einmalige Anlässe des Frauenbunds), wo man sich eintragen kann und bei Bedarf angefragt wird. Das Eintragen verpflichtet nicht zum immer «Ja sagen».

Regula gibt zu verstehen, dass bevor die VL-Seilschaft weiterzieht (sinnbildlich gemeint), alle Teilnehmenden sich mit einem Essen vom Residio verwöhnen lassen dürfen. Guten Appetit!

Während des Wähen- und Salatnachtessens läuft eine Fotoshow mit Impressionen des vergangenen Vereinsjahres.

Nach der Stärkung heisst Regula alle zur 57. GV unter dem Motto «Wir ziehen am gleichen Strick» willkommen. Regula betont, dass nicht nur die eingelaufene VL als Seilschaft für einen Verein von Bedeutung ist, sondern ebenso viele weitere Personen, welche unsere Seilschaft, oft im Hintergrund, unterstützen. Regula bedankt sich herzlich für alle helfenden Hände.

Für die Vorbereitung und die Mitarbeit der GV 2025 bedankt sich Regula bei folgenden Personen:

Tischdekoration: Marlene Fleischlin und Esther Bachmann

Küchenteam: Rita Bamert, Irma Waser, Agnes Hegglin und Brigit Laetsch

Serviceteam: Patrick Koch, Adrian Nussbaum, Bruno Schnider, Andreas Hübscher, Ruedi Schläpfer, Meinrad Schwegler, Werner Zurkirchen, Moritz Tormen, Gerardo Cicchetti und Patrick Scheuber

Es werden alle mit einem «Dankeschön» beschenkt.

1. Begrüssung

Regula Schläpfer heisst nochmals alle herzlich Willkommen. Speziell begrüsst Regula einige Gäste und Delegationen.

Gäste

- Kirchenrat: Patrizia Boesch und Benny Stauffer
- Praktikant der Kirche: Friday Hodonou
- Gemeinderat: Gaby Oberson und Karin Jung

Delegationen

- Familientreff
- Rollstuhlgruppe
- Gemeinnütziger Verein: Jeanette Graziano, Priska Kurmann
- Ludothek Hochdorf: Claudia Fuchs, Sandra Langenegger
- Chenderhand Seetal
- Residio AG: Erika Stutz
- Seniorentreff 60+: Astrid Moos

Weiter begrüsst Regula unsere Revisorinnen Daniela Wey und Susanne Baumeler, die anwesenden Teammitglieder und alle anderen Teilnehmenden zur GV 2025.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Anwesend sind 108 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 55 Stimmen. Folgende Stimmzählerinnen werden der GV vorgeschlagen: Marlene Fleischlin, Annelies Winiger, Isabelle Wildisen, Priska Erni

Beschluss: Als Stimmzählerinnen werden mit Applaus bestätigt: Marlene Fleischlin, Annelies Winiger, Isabelle Wildisen, Priska Erni

3. Jahresbericht 2024

Regula liest den Jahresbericht 2024 mit Werbeslogans vor und zeigt passende Bilder dazu. In jedem Bild ist das Logo des «Werbeslogans» versteckt. Wer sucht, der findet...

Christin Koch empfiehlt im Anschluss den Jahresbericht der GV zur Annahme.

Beschluss: Die GV genehmigt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.

Im Anschluss an das Vorlesen des Jahresberichts 2024 sind alle als Auflockerung gefordert, mit den «Stricken» (Wollfäden) auf dem Tisch, das altbekannte Fadenspiel zu spielen.

4. Gedenken der Verstorbenen

Christin Koch gedenkt folgenden verstorbenen Frauen mit einer entzündeten Kerze und einem kurzen Gebet: Maria Furrer-Weingartner, Ida Huwiler, Anastasia Schwegler-Egli, Anna Müller-Galliker, Irma Föhn, Berta Käslin, Louise Hodel-Müller, Theres Bastian-Kuonen, Agathe Krummenacher-Häfliger, Lisbeth Baumli-Schaller, Agnes Baumgartner und Anna Dürr-Meier.

5. Rechnung 2023

Unsere Finanzfrau, Karin Jung, präsentiert die Jahresrechnung 2024.

- Der Ertrag in der Höhe von CHF 54'736.78 setzt sich aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Einnahmen aus Kursen und Vorträgen und dem Vermögensertrag zusammen.
- Auf der Aufwandseite resultiert ein Total von CHF 52'553.77 Dieser setzt sich vorwiegend aus nachfolgenden Bereichen zusammen: Aufwände Kurse und Vorträge, Soziale Aufgaben, Beiträge an Vereine und Hilfswerke, Jahresbeitrag Kantonalverband SKF, administrative Kosten, Werbeaufwand und Verwaltungsaufwand für Team und Vereinsleitung.
- Somit entsteht ein Gewinn von CHF 2183.01 für das Jahr 2024. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2025 neu CHF 34'322.06.

Daniela Wey liest im Anschluss den Revisionsbericht vor. Diesen haben Susanne Baumeler und Daniela Wey verfasst. Sie schlagen der GV die Annahme der Rechnung vor.

Beschluss: Die Genehmigung der Rechnung 2024 wird einstimmig durch Handerhebung und anschliessendem Applaus bestätigt.

6. Décharge Erteilung Vereinsleitung

Daniela Wey erfragt die GV nach der Genehmigung der Rechnung um Erteilung der Décharge für die Vereinsleitung.

Beschluss: Der Vereinsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Kenntnisnahme Budget 2025

Karin Jung hat das Budget für das kommende Vereinsjahr erstellt. Sie informiert, dass sie nach dem Rechnungsabschluss 2025 mit einem Gewinn von CHF 1635 rechnet.

Die Vereinsleitung schlägt der GV vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 25, den Gönnerbeitrag bei CHF 30 zu belassen.

Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, den Mitgliederbeitrag bei CHF 25 und den Gönnerbeitrag bei CHF 30 zu belassen.

8. Jahresprogramm 2024

Regula übergibt das Wort an Karin Organiska, welche einige Kurse aus dem Programmheft 2025 vorstellt. Im Anschluss macht Karin einen Aufruf, sich bei Interesse an einer Mitarbeit bei der Gruppe K&V bei Marlene Fleischlin zu melden, da einige Frauen das Ressort verlassen werden.

Marianne Rüttimann erläutert Einiges rund um den Vereinsausflug vom Donnerstag, 12. Juni 2025, insbesondere auch das Anmeldeverfahren. Anwesende der GV dürfen sich nach der Tombola vor Ort anmelden. Ansonsten wird die Anmeldung in den nächsten Tagen auf der Webseite aufgeschaltet. (Es werden keine Flyer mehr verteilt.)

Leider ging das Aufführen des Traktandums «Ehrungen» vergessen. Regula bedankt sich bei Martha Schuhmacher für 10 Jahre Mitarbeit im Ressort Soziales. Die Jubilarin ist nicht persönlich anwesend und erhält ihr Geschenk deshalb zu einem späteren Zeitpunkt.

9. Demissionen

Nicole Schwegler verlässt nach neun Jahren Mitarbeit im Ressort Kurs und Vortrag das Team. Nicole war mit

ihrem Mann massgeblich an der Erstellung der Bücherkabine beteiligt. Dafür und für ihr grosses Team-Engagement wird sie verdankt und erhält ein Geschenk.

Weiter wird Angela Reichmuth nach einem Jahr Vereinsleitungsarbeit verabschiedet. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie sich entschieden, aus der Vereinsleitung (Ressort Soziales) zurückzutreten. Ihre Arbeit wird mit einem Präsent verdankt.

Die Verabschiedung für die demissionierende Regula Schläpfer wird als Schlusspunkt unter dem Traktandum Verschiedenes abgehalten.

10. Wahlen

Für einige Ämter konnte Ersatz gefunden werden. Für das Ressort der Sozialen ist dies: Esther Duss, herzlichen Dank!

Susanne Baumeler stellt sich für die Wiederwahl als Revisorin zur Verfügung.

Beschluss: Die GV bestätigt die Wiederwahl von Susanne Baumeler mit einem Applaus.

Für die VL-Co-Leitung (Ressort Soziales) können wir leider noch niemanden zur Wahl vorschlagen. Wir führen derzeit Gespräche, um das Amt zu besetzen.

Für die Vakanz von Regula Schläpfer (Ressort Kommunikation) konnten wir glücklicherweise rasch Ersatz finden. Es ist dies Samira Scheuber. Sie ist Oberärztin am Spital Wolhusen und wohnt mit ihrem Mann in Hochdorf. Es freut uns ausserordentlich, dass mit Samira eine neue Generation in der VL Einsitz nimmt.

Beschluss: Die GV bestätigt die Wahl von Samira Scheuber mit einem Applaus.

Regula Schläpfer erfragt die GV zur Wiederwahl der Vereinsleitung. Es sind dies Lydia Schnider, Karin Jung, Maria Hübscher und Daniela Nussbaum.

Beschluss: Die GV bestätigt die Wiederwahl der Vereinsleitung im Globo.

Christin Koch verdankt die Vereinsleitung und würdigt ihre Arbeit mit Worten, Wandersocken und einem Energieriegel.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Grusswort der Gemeinderätin Gaby Oberson

Gaby Oberson bestärkt uns, weiterhin Vorbilder zu sein, welche sich nicht am Status messen, sondern die Gemeinschaft, das Wohl der Allgemeinheit und die Freundschaft in den Vordergrund stellen. Gaby Oberson bedankt sich für unsere wertvolle Vereinsarbeit.

Rollup Banner

Mit der Unterstützung unserer Programm-Designerin, Priska Meyer, konnten wir unsere ersten Rollup Banners bestellen. Herzlichen Dank an Priska und Lydia für die Arbeit im Zusammenhang mit der Beschaffung der zwei Rollup Banners.

Fotos

Martina Scherer hat sich auch in diesem Jahr bereit erklärt, diverse Fotos für unseren Verein zu machen. Einige dieser Fotos findet man auf unserer Webseite. Martina wird für ihre Fotoarbeit verdankt.

Protokoll

Das Protokoll kann spätestens 20 Tage nach der Mitgliederversammlung auf unserer Webseite eingesehen werden. Falls es Einwände, Ergänzungen, Anmerkungen gibt, bitten wir, uns dies bis Mitte Mai 2025 mitzuteilen (spätestens bis 40 Tage nach der Mitgliederversammlung). Wenn keine Einwände bestehen, wird das Protokoll an VL-Sitzung vom 4. Juni 2025 genehmigt.

GV 2026

Die GV im Jahr 2026 findet am Donnerstag, 12. März statt.

Mohrenkopf-Tombola

Regula Schläpfer informiert, dass nach dem Dessert unsere beliebte Tombola stattfindet. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz «Allani» in Bern. Die Stiftung Allani bietet Kindern und Jugendlichen mit einer potenziell lebensverkürzenden Erkrankung sowie ihren Familien einen Ort für wiederkehrende Entlastung mit professioneller Pflege und individueller Begleitung in einer wunderschönen Umgebung.

Danke

Regula erläutert, dass sie während den Vorbereitungen zur GV 2025 immer mal wieder vom Gefühl der Wehmut übermannt (oder passender überfraut) wurde. Auch wenn die Arbeit als verantwortliche «Kommunikation» oft ziemlich intensiv war, überwogen die tollen Momente mit den diversesten Begegnungen und Austauschmomenten. Regula erwähnt, dass sie sich immer auf die Unterstützung der VL und des gesamten Teams verlassen konnte und sie dies motiviert habe, die Arbeit als Kommunikationsverantwortliche auf sich zu nehmen. Mit einem grossen Dankeschön und einem «es war mir eine Ehre» verabschiedet sich Regula.

Verabschiedung Regula

Nach sieben Jahren Vereinsleitungsarbeit (Ressort Kommunikation) müssen wir Regula Schläpfer leider verabschieden. Mit unglaublich grossem Engagement hat sie all die Jahre die Sitzungen und Generalversammlungen geleitet, Newsletter veröffentlicht, initiiert, dass die Statuten überarbeitet wurden und unglaublich viel Herzblut in X weitere Arbeiten, Veranstaltungen, persönliche Begegnungen und «Unter-OK's» gesteckt.

Die VL-Kolleginnen bedanken sich bei Regula mit einem Monatskalender. Jeder Monat wird ein Tag speziell erwähnt (z.B. 20. Januar, Tag der Kaffeepause) und Regula erhält dazu ein persönliches Geschenk. Weiter wird Regula mit einem Gutschein für eine «Stilberatung» beschenkt. Damit alle Anwesenden ebenfalls Gelegenheit erhalten, Regula für ihre Verdienste zu danken, liegen auf den Tischen Karten und Stifte auf, welche für persönliche Dankesbotschaften genutzt und Regula bei der Verabschiedung übergeben werden können.

REGULA, 1000 DANK FÜR ALLES!!! REGULA, 1000 DANK FÜR ALLES!!!

Hochdorf, 27. März 2025



Daniela Nussbaum (Protokoll)



Regula Schläpfer (Kommunikation)

Jahresbericht Kommunikation

2024

Nun ist es so weit. Ich schreibe meinen letzten Jahresbericht Kommunikation für den Frauenbund Hochdorf. Da ich gerne Werbung für den Frauenbund machen möchte, bediene ich mich in diesem Jahr mit diversen bekannten und vielleicht unbekannten Werbeslogans. Lassen wir uns starten:

Es gibt immer was zu tun (Hornbach)

Im Jahr 2024 kam das Programmheft in einem neuen Design daher. Durch das modernisierte Layout können wir die Informationen attraktiver und übersichtlicher präsentieren. Wir bedanken uns bei Priska Meyer-Roth herzlich für die kreative Arbeit. Die Zusammenarbeit mit der Gruppe Kurs und Vortrag, insbesondere mit Karin Organiska, war gewinnbringend. Es freut uns, mit Priska eine kompetente Ansprechperson in grafischen Belangen gefunden zu haben.

Dieser Werbeslogan ist sehr passend für die Gruppe Kurs und Vortrag. Wir bedanken uns bei der Gruppe für ihren unermüdlichen, engagierten und ideenreichen Einsatz.

Just do it (Nike)

Dieser Werbeslogan ist englisch, da es auch um die jüngere Generation geht. Im Januar lud der Familientreff zum Fasnachtsbasteln ein. Dort konnten Hexentreppen, Säbel, Kanonen und Masken hergestellt werden. Selbstverständlich durfte das Kinderschminken nicht fehlen. Die Anlässe werden vermehrt auch von verschiedenen Kulturen genutzt.

natürlich familienfreundlich (Römerswil)

In Römerswil fand der erste Zwischenhalt im Jahr 2024 statt. Die halbstündige Veranstaltung wurde meditativ mit dem Text «Nimm einmal am Tag...» von Klemens Nodewald gestaltet. Der Anlass wurde mit den Klängen von Christine Kurmann und ihrer indianischen Liebesflöte untermalt. Zum Abschluss ging es zum Einkehren in die Bodenmatt, organisiert von der Frauengemeinschaft Römerswil.

Ist der neu? (Perwoll)

An unserer letzten Generalversammlung gab es einen Wechsel in der Leitung Soziales. Nach fünf Jahren mussten wir Sonja Tello aus der Vereinsleitung verabschieden. Glücklicherweise fanden wir mit Angela Reichmuth rasch einen Ersatz. Sonja bleibt uns als eine von den 26 Kreisfrauen noch im Team erhalten. An dieser Stelle allen Frauen aus der Gruppe Soziales ein grosses Dankeschön für eure Gespräche, eure helfenden Hände und euer Lächeln bei den unterschiedlichsten Besuchen.

Jede Woche eine neue Welt (Tchibo)

Nicht gerade jede Woche, aber immer am 5. im Monat kann man am Frauenstamm eine neue Welt kennenlernen. Beim gemütlichen Beisammensein im Residio Sonnmatt erhält man einen kurzen Einblick in berührende Lebensgeschichten, spezielle Hobbys, spannende Berufe und überraschende Themen.

Es ist bewundernswert, wie die vier Frauen vom Vorbereitungsteam immer wieder solche Persönlichkeiten in unserer Gemeinde finden. Herzlichen Dank Silvia, Rieki, Marianne und Erika für die Organisation.

Ein Band fürs Leben (bfu)

„... durch das Band des Friedens“ - unter diesem Motto stand der Weltgebetstag Palästina. Der eigene Olivenzweig konnte an das grüne Band eingeschleift werden. Dies soll die Zusammengehörigkeit symbolisieren. Anschliessend an die Feier kostete man Kaffee/Tee mit palästinensischem Gebäck.

Die wecken den Tiger in dir (Frosties)

Ob die Wildkräuter auf der passenden Exkursion bei Teilnehmenden den Tiger geweckt haben, kann ich nicht beantworten. Auf jeden Fall haben sie viele essbare Wildkräuter und deren Inhaltsstoffe sowie deren Wirkung kennengelernt.

Aus Liebe zum Spiel (Arena)

Das durfte der Familientreff an ihrem Bastel-/Spielanlass sicherlich erfahren. Beim Bobbycar- Rennen, einem Kletterparcours oder Basteln von lustigen Grasköpfen kamen alle auf ihre Kosten.

Da weiss man, was man hat (Persil)

Als die Textil- und Industriefabrik in Neuthal gegründet wurde, wusste man noch nichts von diesem Waschmittel. Heute ist dort ein Museum, das uns einen anregenden Einblick in die Garnherstellung und in den Massenkonsum der heutigen Modeindustrie bot. Ein feines Mittagessen konnten wir im Gasthof Gyrenbad geniessen. Danke Marianne und Jsa für die reibungslose Organisation.

Auf diese Steine können sie bauen (Schwäbisch Hall)

Trotz des schlechten Wetters haben sich einige Familien beim Platz der Waldspielgruppe getroffen, um gemeinsam mit Naturmaterialien zu spielen und zu malen.

Das Gute daran, ist das Gute darin (Erasco)

Letztes Jahr war in der Weihnachtszeit sicherlich viel Gutes im Haus Sonnmatt. 72 Bewohnende durften von unseren Kreisfrauen ein kleines Präsent mit „Glück ist ein Kägi“ entgegennehmen. Diese Begegnungen zaubern oft ein Leuchten in alle Augen.

Color your life! (Epson)

Mit dem begehrten Handletteringkurs gelingt dies spielend. Dieser ist nur einer von den vielen kreativen Kursen, die der Frauenbund anbietet.

Gibt Momenten Seele (Köstritzer Schwarzbier)

Dies geschah hoffentlich in der Andacht in der Muttergotteskapelle auch. Diese stand unter dem Thema «Maria in der betenden Gemeinschaft». Hier ein Dankeschön an die Gruppe Liturgie, die auch jeweils an zwei von unseren Sitzungen eine inspirierende Einstimmung durchführen.

macht Kinder froh und Erwachsene ebenso (Haribo)

Diese Freude machte uns Christine Jaeggi, als sie an unserer Teamsitzung ihre Bücher vorstellte. Vielleicht befindet sich auch eines von ihren Büchern in unserem Bücherschrank beim Coop? Schauen Sie doch einmal vorbei!

What else? (Nespresso)

Ob es wirklich diese Kaffeesorte an der Krankensalbung gab, sei dahingestellt. So oder so wurde der Kaffee und der Kuchen nach der Krankensalbung sehr geschätzt. Da die Krankensalbung nächstes Jahr am Vormittag stattfindet, war es für uns die letzte Organisation. Einen grossen Dank an Rita Bamert, die dieses Kaffee jahrelang geregelt hat.

verleiht Flügel

Flügge werden fünf Vorstandsmitglieder des Familientreffs. Wir bedanken uns bei euch für die wertvolle Zusammenarbeit. Bereits heute konnten neue engagierte Personen gefunden werden, damit auch für die Jüngsten lustige Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Du bist nicht du, wenn du hungrig bist. (Snickers)

Zum Glück passierte uns dies an unserem Teamausflug nicht. Zuerst erhielten wir einen einmaligen Einblick ins Kloster Baldegg und den Garten. Nach einem Fussmarsch nach Hohenrain plagte uns dann schon der Hunger. Dieser wurde im Chrüz vorzüglich gestillt.

Es gibt Dinge, die kann man nicht kaufen (Mastercard)

Für alles andere gibt es unseren Märtstand von der Lismigruppe. Dort erhält man Selbstgestricktes und leckere Russenzöpfe oder Brot.

Was man ebenfalls nicht kaufen kann, ist die Zeit, die die Rollstuhlgruppe bei ihren Spaziergängen den Leuten schenkt.

Danke euch, Lismigruppe und Rollstuhlgruppe, für euer soziales Engagement.

Creating moments (Balthasar)

Nach der Führung durch die Kerzenfabrik Balthasar in Hochdorf haben dies sicher wieder einige getan. Ebenfalls im Jahr 2024 bot der Frauenbund Führungen durch das Regierungsgebäude oder im Wasserturm an. Alle immer äusserst lehrreich.

Merci, dass es dich gibt (merci)

Das sind wir für alle 13 Frauen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. An unserem Gedächtnisdienst erinnerten wir uns an die heilige Elisabeth, die uns an die guten Taten unserer Verstorbenen erinnern soll.

Und zu diesem Slogan auch Merci, dass es euch gibt, liebe Vorstandsgspändli. Die Sitzungen wären nur halb so lustig ohne euch gewesen. Ich schätzte die guten Ratschläge, die tiefen Gespräche, das speditive Arbeiten, das Mitdenken, die Kreativität und natürlich die zarteste Versuchung, seit es Schokolade gibt. I love it. Nun mache ich den Weg frei (Volksbanken Raiffeisenbanken) für Neues. Auch wenn es nicht gekitzelt hat in meinem Bauchnabel. Die letzten sieben Jahre war der Frauenbund für mich mehr als ein Zentrum. Darum bild dir deine Meinung selbst. Schliesslich bin ich doch nicht blöd und werde den Frauenbund weiterhin unterstützen.

DANKE für das Beste (in der Frau).